

Ganz ehrlich

Auf einen Sprachvirus, der sich epidemisch verbreitet, hatte ich schon einmal aufmerksam gemacht. Unzählige Menschen sind daran erkrankt: am unbewussten Dauereinsatz der Floskel „halt eben“. Sie können kaum noch einen Satz ohne „halt eben“ formulieren. Ich hatte den Halt-eben-Virus HEV genannt. Jetzt grassiert außer der Grippe ein neuer Sprachvirus. Kaum jemand kommt noch ohne die Floskel „ganz ehrlich“ aus. Die infizierten Sprecher merken gar nicht mehr, dass der „Ganz ehrlich“-Dauer-Einschub ansonsten ihre Glaubwürdigkeit mindert. Auch Varianten wie „muss ich ehrlich sagen“, „ehrlich gesagt“ usw. greifen um sich, bei Spitzenpolitikern leicht das schwülstige „Da-müssen-wir-uns-ganz-ehrlich-machen“. Kürzlich sprach ich den Festredner vor seinem Auftritt auf den Ganz-ehrlich-Virus an, den ich kurz GEV nenne. Die Rede des Ärmsten stockt dann mehrfach – wegen des ihm bewusst gewordenen GEV. In einer Talkshow zähle ich allein bei der Moderatorin fünf Mal „ehrlich gesagt“. Und die Werbung setzt den neuen Virus sogar bewusst ein: Das Hörgerät X und die Teile aus dem Baumarkt Y seien ehrlich die besten. Gegen Sprachviren ist halt eben kein Kraut gewachsen. Davon bin ich überzeugt, ganz ehrlich! **HOS**